

**Institutionelle (Gruppenbezogene) Menschenfeindlichkeit
durch neoliberale Politik und Wirtschaft, durch Mächte und ihre Institutionen
- einige Beispiele und Konsequenzen**

- 1984/1985 Verteufelung der IPPNW als kommunistisch
2002 – 2010 und bis heute Lug und Trug durch „System Stuttgart 21“
2010/15 Niedrigzinspolitik als größte Enteignung innerhalb der EU
2015 Troikaeinfluß der EZB auf Griechenland
2015 „Der Tod kommt aus Deutschland“ (Heckler & Koch, Oberndorf/Württemberg)
2015 Folgekosten der Atomkraft ... [zu] enge Verflechtung von Staat und Atomindustrie
2015 „Formen nationalstaatlicher Diskriminierung soziokultureller Minderheiten“
2015 „Neger“ von heute: Flüchtlinge, Migranten, Geringqualifizierte ... prekär
Beschäftigte, hinzuzufügen: Auch Kinder und Frauen!
2015 Migrationscharta Bern /Schweiz, 24. Mai 2015 www.migrationscharta.ch
1996 – 1998 und bis heute „Christlicher“ Untertanengeist und Verdammung
Andersgläubiger
2016 dpa-Meldung, vom 18.1.2016, „62 Personen besitzen ... 50% des weltweiten Vermögens
2012 Naucke, Wolfgang: Der Begriff der politischen Wirtschaftsstraftat – Eine Annäherung,
LIT Berlin 2012 - ein beeindruckendes Plädoyer gegen Menschenfeindlichkeit
2015 Stuttgarter Zeitung 12.11.15, „Betrug made in Germany“ zu Abgasaffäre und
Fußballkorruption: „Wirtschaftskriminalität ... Gemeint ist die enge Verbindung insbesondere der
Automobil-, Energie- und Pharmaindustrie zur Politik“ und Behörden.

Alles kann dem sozialwissenschaftlichen Syndrom „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ zugeordnet werden. Dieses Thema ist hochbrisant und bedarf zivilgesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich, juristisch und religiös dringend einer umfangreichen Aufarbeitung. **Diese Aufarbeitung wäre sicher auch ein grundsätzlicher und entscheidender Beitrag zur Überwindung der Fluchtursachen derzeit erlebter dramatischer Flüchtlingssituation und überhaupt vieler Entwicklungen in unserer Zeit, die überall und weltweit erkennbar nicht zum Besten der Menschheit dienen.**

Zweifelsohne haben die wissenschaftlich untersuchten Teilphänomene von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Abwertung des Religiösen, des sexuellen und sozialen Andersseins etc. gerade in unserer Zeit zunehmende Bedeutung. Ein starker Ansatz der Bielefeld-Marburger Bemühungen steckt auch in dem Schwerpunkt **Etabliertenvorrechte**.

Dabei erscheint mir aber „als zentrale Überlebensaufgabe ... neben einer zivilgesellschaftlichen und religiösen Transformation (Umkehr) auch eine Überwindung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Sinne einer institutionellen politisch-wirtschaftlichen Gruppenbezogenheit und daraus erwachsender Menschenfeindlichkeit dringend erforderlich. Insbesondere durch den „**militärisch-industriellen Komplex**“ (Ch. W. Mills 1956, D.D. Eisenhower 1961; H.-E. Richter) entwickelt sich unter weitgehender Ausschaltung demokratischer und vernünftiger politischer Einflußnahme eine zunehmend bedrohliche und ungebremste Hochrüstung von Waffen, eine Entwurzelung des Menschen weltweit und Zerstörung letzter Ressourcen dieser Erde. Diese Fehlentwicklungen sind die

Hauptursachen unserer ‚aus den Fugen‘ geratenen Welt (Shakespeare 1602) als existentielle Bedrohung und Gefahr der Menschheit und der ganzen Erde überhaupt.

Konsequenzen Auswahl

Bündnisgenossen suchen / Vernetzung

Solidarisierung Büchel (27. Juni 2016), SOFa, AnStifter

Überfällige Zusammenarbeit mit Weltreligionen

Aus einem historischen „Brief von 138 muslimischen Theologen“ aus aller Welt vom 13. Oktober 2007 an die christlichen Führer in aller Welt: www.acommonword.com

Über gemeinsame Weltverantwortung:

„Angesichts der schrecklichen Waffenarsenale der modernen Welt ... steht unsere gemeinsame Zukunft auf dem Spiel.“ „Vielleicht steht gar das Weiterbestehen dieser Welt als solcher auf dem Spiel“ ...

„Darum laßt [uns] ... wetteifern in Rechtschaffenheit und in guten Werken. Laßt uns einander respektieren, fair, gerecht und freundlich zueinander sein, und in aufrichtigem Frieden, Eintracht und gegenseitigem Wohlwollen miteinander leben.“

Aktion – Stoppt den Waffenhandel

Hoffnung „Globalisierung von Gerechtigkeit“

Einsetzung eines Amtsanklägers gegen Amtsuntreue

EMPÖRT EUCH! ENGAGIERT EUCH!

Stéphane Hessel

HINGUCKEN - EINMISCHEN - AUFMUCKEN

AnStifter Stuttgart 2016

Wer Interesse hat, kann sich gerne an mich wenden zum Aufbau eines lockeren Unterstützerkreises!

PD. Dr. med. Ulrich Börngen, Stuttgart, Stand Januar 2016 ulboe.stgt@web.de